

DORFREGION AMBERGAU-NORD



Herzlich willkommen zur 1. Sitzung der Lenkungsgruppe

Am 11. März 2026
DGH Störy

Agenda – Tagesordnung

AMBERGAU

NORD



Begrüßung

Rückblick Ortschaftsgespräche

- Eindrücke und Maßnahmenlisten

Innenentwicklung

- Bevölkerungsentwicklung
- Baulandbedarf und -reserven

Natur und Landschaft

- Entwicklung des Landschaftsraumes
- Naturschutzaspekte in den Dörfern

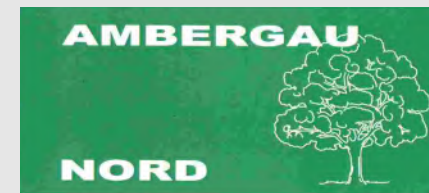
Freizeit und Erholung

- Wege und Ziele
- Touristische Infrastruktur

Sonstiges: Fragen und Anregungen



Rückblick



Ortschaftsbegehungen
Ortschaftsversammlungen
jeweils in drei Dorfgruppen

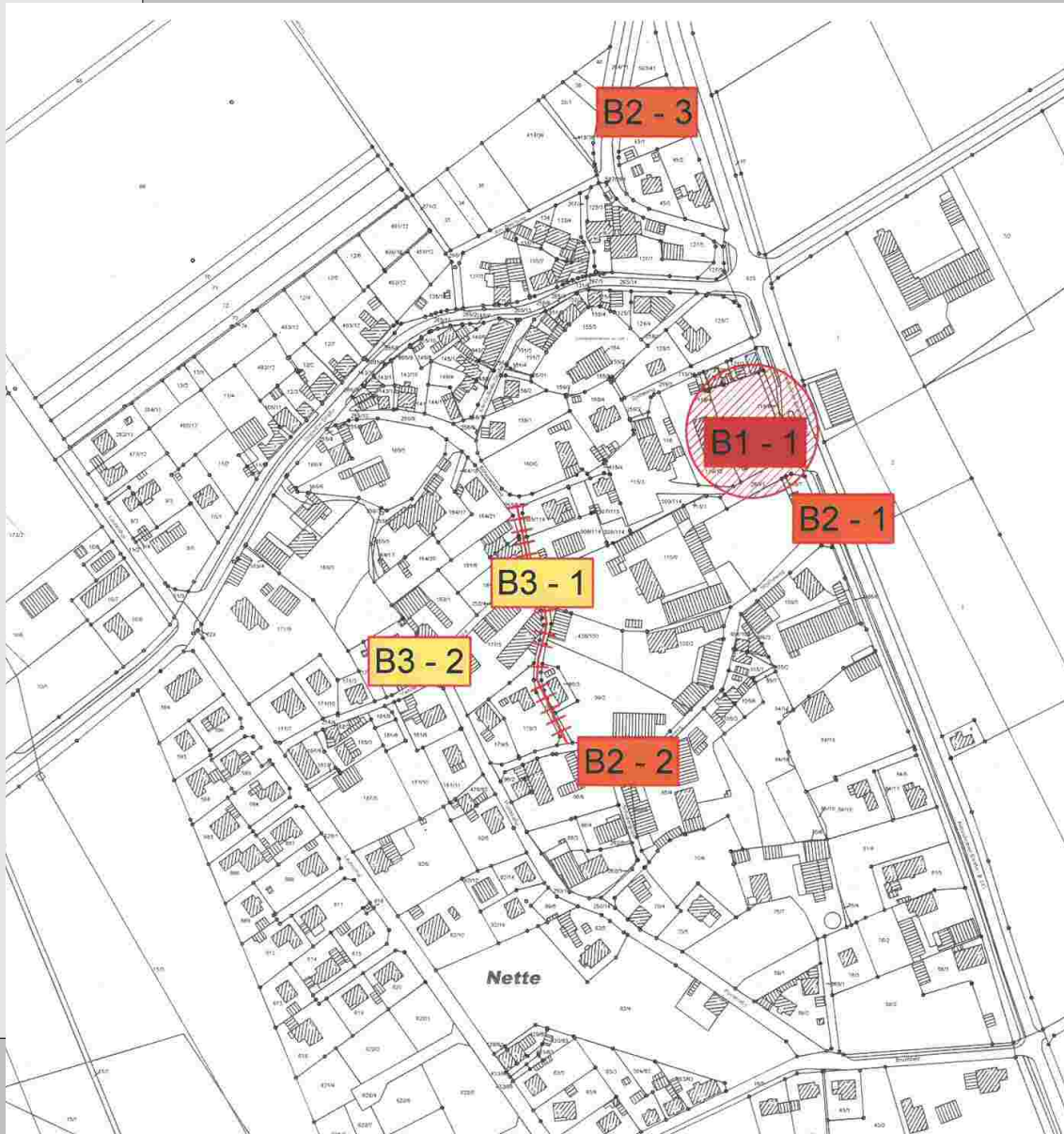
- Persönliches Kennen lernen
- Örtliche Inaugenscheinnahme
- Sammlung von Vorschläge



Planungsideen und Maßnahmenlisten

AMBERGAU

NORD



Gewichtung und Priorisierung

A Regional bedeutsame Projekte

B Bedeutung für die Ortschaft

B1 Leitprojekt – große Bedeutung

B2 Zweitprojekt – wichtig

B3 Sonst. Projekte 'nice to have'

C Ideenspeicher

> Gibt es Ergänzungen oder Fragen zu den Ortschaften?



Regionale Themen

Themenvorschläge

- **Innenentwicklung:** 19 Stimmen
- **Natur und Landschaft:** 63 Stimmen
- **Erholung / Tourismus:** 27 Stimmen
- **Dorfleben / Kommunikation:** 37 Stimmen
- **Kinder-/Jugendbeteiligung:** 23 Stimmen
- **Gewerbe / Versorgung:** 24 Stimmen
- **Mobilität:** 27 Stimmen
- **Technische Infrastruktur:** 18 Stimmen



Regionale Themen	Gewichtung	Regionale Themen	Gewichtung	Regionale Themen	Gewichtung
Innenentwicklung - Flächenreserven, Leerstände - Bauförderausweisung ? - ...		Innenentwicklung - Flächenreserven, Leerstände - Bauförderausweisung ? - ...		Innenentwicklung - Flächenreserven, Leerstände - Bauförderausweisung ? - ...	
Natur und Landschaft - Naturerlebnisse, Streuobstwälder etc. - Landschaft / Landschaftskult.		Natur und Landschaft - Naturerlebnisse, Streuobstwälder etc. - Gewässer / Hochwasserschutz	41	Natur und Landschaft - Naturerlebnisse, Streuobstwälder etc. - Gewässer / Hochwasserschutz	
Erholung / Touristische Angebote - Wege und Ziele, Auszeichnung - Berichterlegung, Sommerfest etc.		Erholung / Touristische Angebote - Wege und Ziele, Auszeichnung - Berichterlegung, Sommerfest etc.	47	Erholung / Touristische Angebote - Wege und Ziele, Auszeichnung - Berichterlegung, Sommerfest etc.	
Dorfleben und Kommunikation - Innen, Dorfleben, Osterwoche, Weine u.ä. - Außen: Logo, Slogans, Leitbild		Dorfleben und Kommunikation - Innen: Dorfleben, Osterwoche, Weine u.ä. - Außen: Logo, Slogans, Leitbild	48	Dorfleben und Kommunikation - Innen: Dorfleben, Osterwoche, Weine u.ä. - Außen: Logo, Slogans, Leitbild	
Kinder- und Jugendbeteiligung - Workshops, Seminare u.ä.		Kinder- und Jugendbeteiligung - Workshops, Seminare u.ä.	23	Kinder- und Jugendbeteiligung - Workshops, Seminare u.ä.	
Gewerbe / Versorgung - Hofvermarktung / Direktvermarktung - Stärkung der Wirtschaft		Gewerbe / Versorgung - Hofvermarktung / Direktvermarktung - Stärkung der Wirtschaft	24	Gewerbe / Versorgung - Hofvermarktung / Direktvermarktung - Stärkung der Wirtschaft	
Mobilität - ÖPNV, Fahrradwege, Biotonnen - Barrierefreiheit		Mobilität - ÖPNV, Fahrradwege, Biotonnen - Barrierefreiheit	6	Mobilität - ÖPNV, Fahrradwege, Biotonnen - Barrierefreiheit	
Technische Infrastruktur - Energie / Klimaschutz - Gasföher - Bewässerung / Wasserliche Ausstattung		Technische Infrastruktur - Energie / Klimaschutz - Gasföher - Bewässerung / Wasserliche Ausstattung	5	Technische Infrastruktur - Energie / Klimaschutz - Gasföher - Bewässerung / Wasserliche Ausstattung	

Innenentwicklung



Ziele der Dorfentwicklung (ML)

- Schaffung attraktiver Dorfregionen
- Erhaltung und Stärkung der Ortskerne

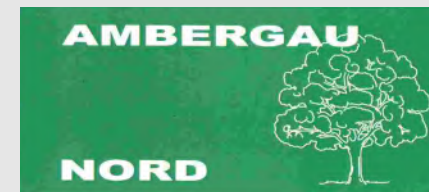
Vorgaben der Raumordnung (LK HI)

- Anpassung an Bevölkerungsentwicklung
- Konzentration der Siedlungsentwicklung
- Bündelung von Verkehr und Infrastruktur
- Vermeidung der Landschaftszersiedlung

> Eigenentwicklung der Ortschaften

d.h. kein Zuzug, nur örtlicher Bedarf

Bevölkerungsentwicklung 2013 - 2026



Ortschaft	EW 2013	EW 2026	Differenz	In %
Bönnien	438	432	-6	-1,4%
Bültum	133	163	30	22,6%
Ilde	235	253	18	7,7%
Hary	348	320	-28	-8,1%
Nette	412	382	-30	-7,3%
Schlewecke	543	531	-12	-2,2%
Störy	221	221	0	0,0%
Upstedt	208	176	-32	-15,4%
Volkersheim	830	796	-34	-4,1%
Werder	118	94	-24	-20,3%
Summe Ambergau-Nord	3486	3368	-118	-3,4%
Stadt Bockenem*	9969*	9830°		-1,4%
LK Hildesheim*	274721*	278371°		1,3%

* Nds. LA für Statistik 2013

° Demografiebericht 2022

Fazit

- Moderater Rückgang
- Starke Unterschiede

Prognose

- Weiterer Rückgang
- Zunehmende Alterung

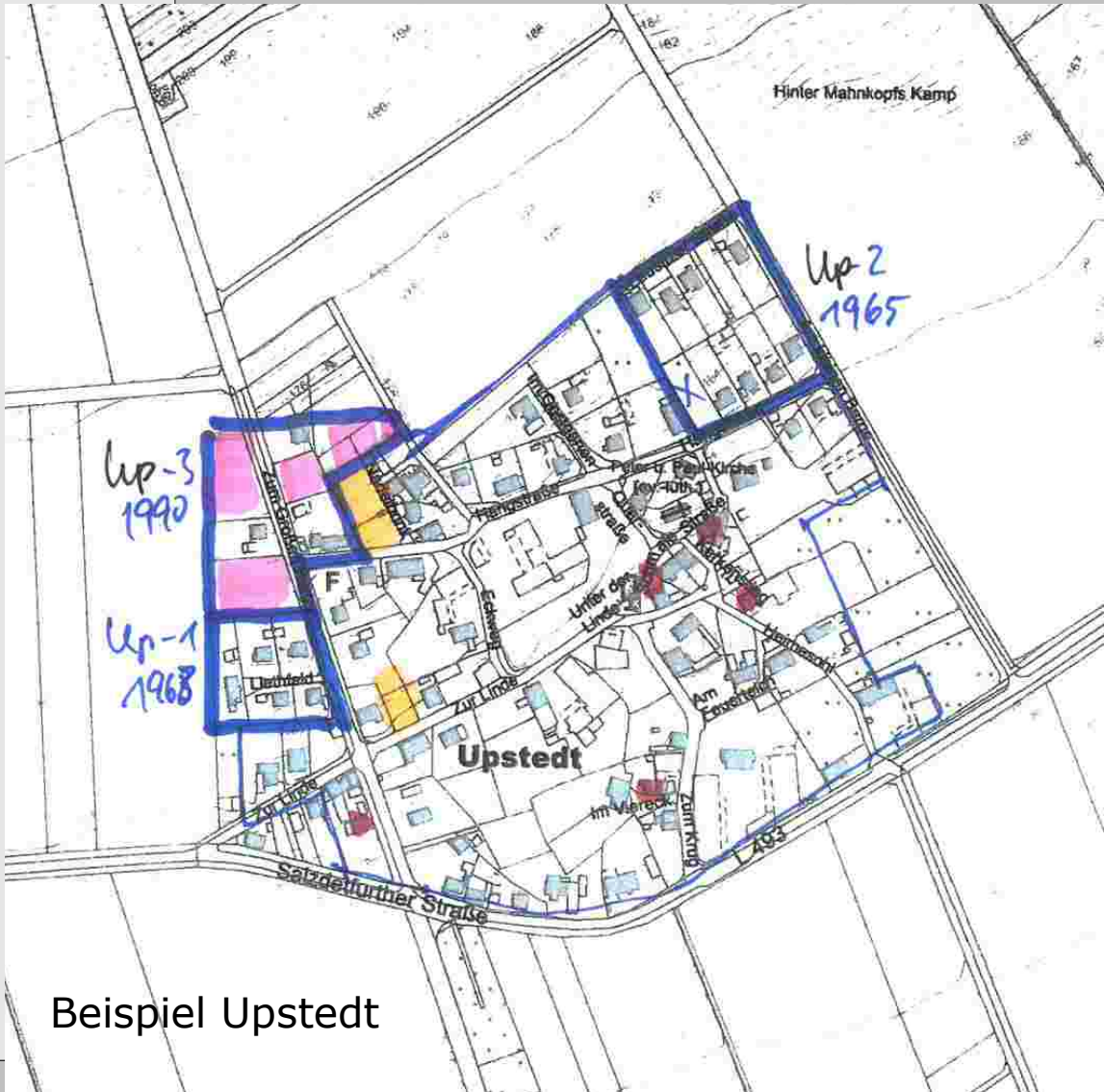
Eigenentwicklung

- 2-3 WE/Jahr/1.000 Ew
- **ca. 70 - 100 WE**

Baulandreserven

AMBERGAU

NORD



Beispiel Upstedt

Legende

Bauplätze in Bplan-Gebieten (43)

Baulücken im Innenbereich (30)

Leerstände laut LGLN (81)

Reserven laut FPlan (N.N.)

In der Summe: ca. 150 WE

Planerisches Fazit

- Keine Baulandausweisung (Ausnahme Volkersheim)
 - Nutzung der Baulücken
 - Umnutzung & Revitalisierung
- > Stärkung der Ortskerne**

Ausnahme Volkersheim

AMBERGAU

NORD



Flächennutzungsplan

Bebauungskonzept

Zielsetzung

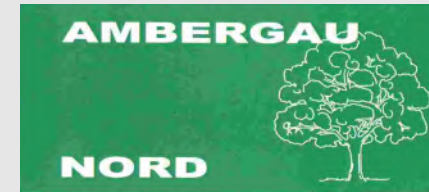
- Ergänzungsstandort Bockenheim
- Bauland auch für Nachbarorte

BPlan „Söhleke Erweiterung“

- ca. 2 ha am Ortsrand
- aufgelockerte Struktur
- Einfamilienhausgebiet
- in der Summe ca. 30 Bauplätze

> **Wie sehen Sie das für Ihre Ortschaften?**

Ergebnis der Beratung



Der Ermittlung der **Bedarfszahlen** wird grundsätzlich zugestimmt. Rein rechnerisch können für die Dorfregion Ambergau-Nord auf einen Zeitraum von 10 Jahren ca. 67 bis 100 Wohneinheiten zur Deckung des Eigenbedarfs angesetzt werden.

Dem stehen **Baulandreserven** im Bestand gegenüber, und zwar Baulücken in B-Plangebieten und im Innenbereich sowie Leerstände / Umnutzungspotenziale im Gebäudebestand. Eine Quantifizierung dieser Reserven ist angesichts ungeklärter Verfügbarkeit und Eigentümerinteressen nicht möglich.

Nach örtlicher Einschätzung werden der Nutzung der Baulandreserven nur geringe Chancen eingeräumt. Gleichzeitig besteht in allen Ortschaften der Wunsch, ein **Minimum an Bauplätzen** vorzuhalten, um jungen Familien das Verbleiben am Ort zu ermöglichen. Hierfür sollen im weiteren Planungsverlauf in Abstimmung mit der Bauverwaltung **Eignungsflächen** identifiziert werden. Über die Einleitung von Bauleitplanverfahren entscheidet der Rat der Stadt Bockenheim.

Bei der Umsetzung etwaiger Planungen sind die raumordnerischen Vorgaben zu beachten, die nur geringe Entwicklungsspielräume für die Ortschaften bieten.

Weitere Beiträge folgen in der nächsten Sitzung.

Natur und Landschaft im besiedelten Bereich

AMBERGAU

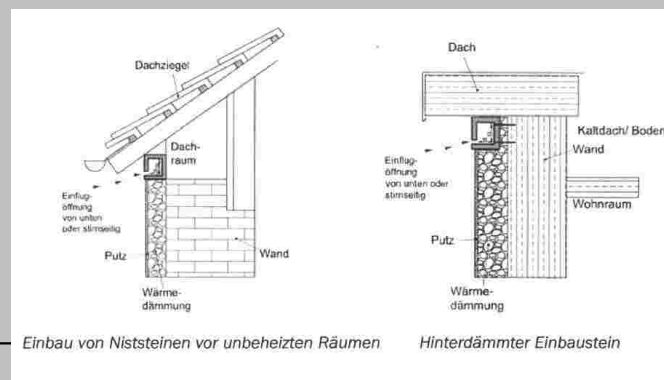
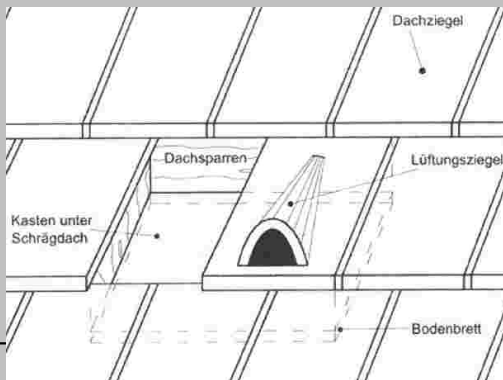
NORD



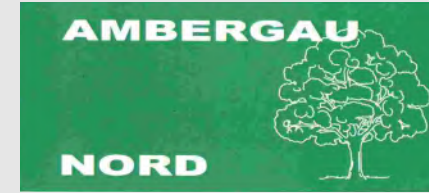
Anregungen zur Dorfentwicklung

- Landschaftsgerechte Einbindung der Ortslagen (Ortsrandgrün, Baugestaltung etc.)
- Erhaltung dorftypischer Strukturen und Biotope (Laubbäume, Obstwiesen, Gärten, Mauern etc.)
- Initiierung gemeinschaftl. Naturschutzprojekte (z.B. Lehrgärten, Wildniswiesen etc.)

LK Hildesheim, Stellungnahme vom 11.12.2015



Natur und Landschaft im Außenbereich



Raumordnerisches Oberziel

„Für den Naturhaushalt und das Landschaftsbild sowie für die Pflanzen- und Tierwelt wertvolle Gebiete, Landschaftsbestandteile und Lebensräume sind zu erhalten und zu entwickeln.“ (LROP 2017)



Handlungsansätze

AMBERGAU



NORD

Stichworte aus den Ortschaftsversammlungen

- Biotopverbindungen (z.B. am Rottebach)
- Anlage von Streuobstwiesen (z.B. Upstedt – Bültum)
- Schaffung von Feldgehölzen (Suche nach geeigneten Flächen)
- Landschaftsgliederung (Baumreihen an den Straßen)
- Hochwasserschutzmaßnahmen (insbesondere Werder)
- u.v.a.m.

> Gibt es weitere Ideen zu Dorfökologie und Landschaftsentwicklung?

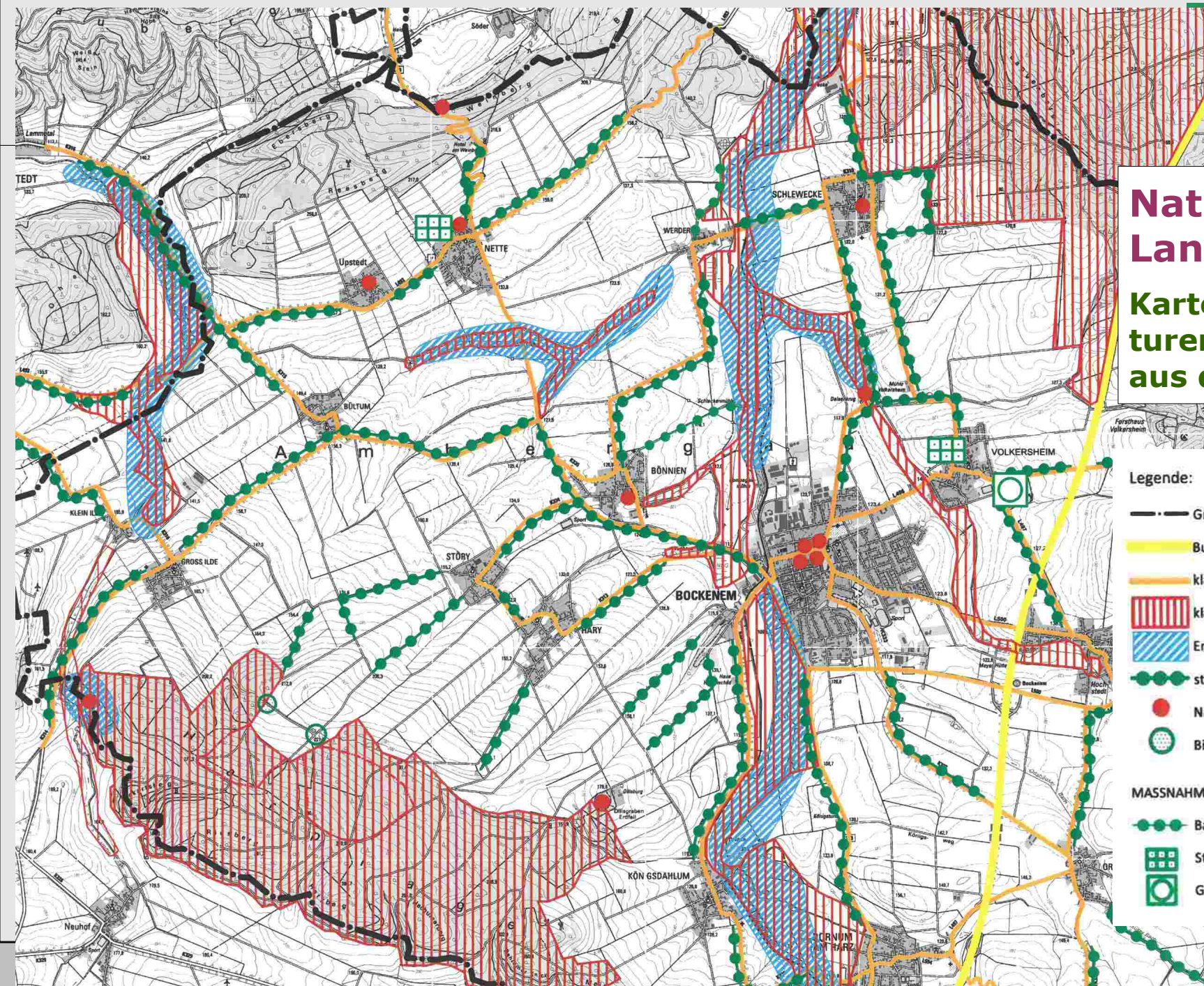


Natur und Landschaft

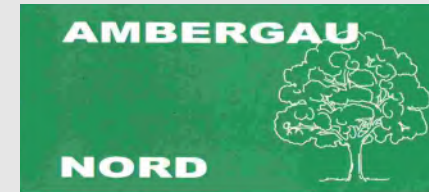
Karte samt Korrekturen/Ergänzungen aus der Sitzung

Legende:

- Grenze Stadtgebiet / Gemarkungen
 - Bundesautobahn BAB 7
 - klassifizierte Straßen
 - klassifizierte Schutzgebiete (NSG / LSG)
 - Entwicklungsschwerpunktraum
 - straßen-/ wegebegleitende Baumreihe
 - Naturdenkmal
 - Biotopfläche
- MASSNAHME:**
- Baumreihe anlegen
 - Streuobstwiese anlegen
 - Grünfläche gestalten



Freizeit und Erholung



Raumordnerische Ziele

„Die Voraussetzungen für Erholung und Tourismus in Natur und Landschaft sollen gesichert und weiterentwickelt werden.“ (LROP 2017)

„In geeigneten Teilräumen soll die landschaftsbezogene Erholungsnutzung gesichert und entwickelt werden.“ (RROP HI 2016)

Stichworte aus dem Tourismuskonzept Hildesheim

- Naturerlebnis, Radfahren & Wandern
- Kulturgeschichtliche Angebote (Highlights, Baukultur etc.)



Handlungsansätze

AMBERGAU



NORD

Stichworte aus den Ortschaftsversammlungen

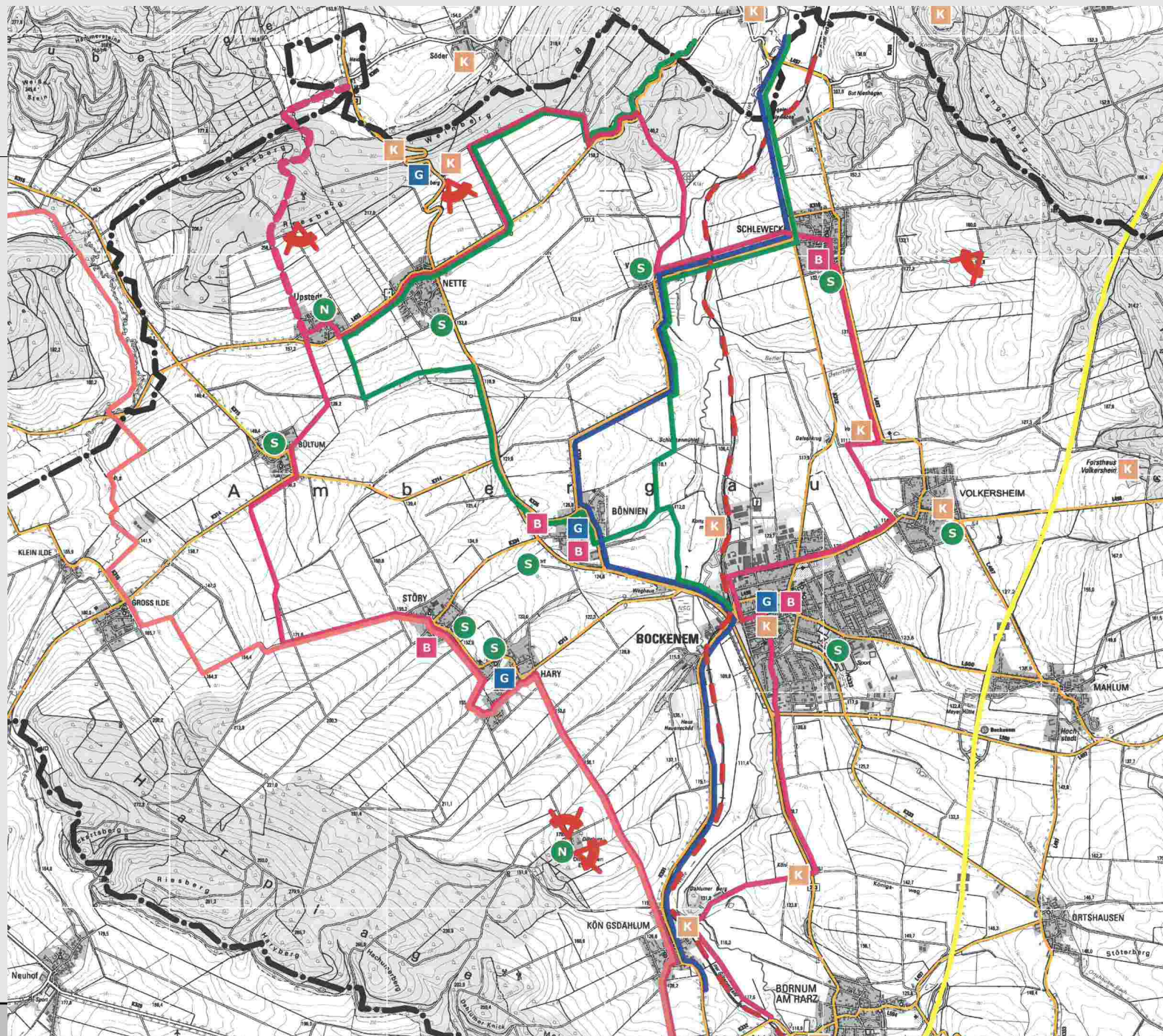
- Radwegeverbindungen samt Beschilderung
- Ausflugsziele, Rastplätze, Infotafeln u.Ä.
- Land- und forstwirtschaftlicher Lehrpfad
- Wohnmobilstellplätze und Infrastruktur
- Dörfliche Treffpunkte und Rastplätze
- Gastronomie und Beherbergung

> Was kann darüber hinaus zur touristischen Entwicklung beitragen?



Freizeit und Erholung

Karte samt Korrekturen/Ergänzungen aus der Sitzung



Legende:

- Grenze Stadtgebiet / Gemarkungen
- Bundesautobahn BAB 7
- Klassifizierte Straßen
- Ambergau - Radweg
- Panorama - Rundweg Bockenheim
- Nettetal - Radweg
- Radweg Bad Salzedt furth - Bornum
- Trasse Museumseisenbahn
- Gastronomie
- Unterkünfte / Beherbergung
- Kulturhistorische Sehenswürdigkeit
- Sehenswürdigkeit / Ausflugsziel Natur
- Sport-/ Spielstätte
- Aussichtspunkt

MASSNAHME:

- Radweg Ergänzung

... und zum Schluss

AMBERGAU

NORD



Nächste Termine

- am Donnerstag, den 23. April 2026
in der Gaststätte am Sportplatz in
Volkersheim
- am Donnerstag, den 18. Juni 2026

**Vielen Dank
für ihre Mitwirkung!**

